

Aus dem Vorwort zur Neubearbeitung (1898).

Bei der Neubearbeitung des 3. Teiles des Deutschen Lesebuches haben wir dieselben Grundsätze befolgt, welche im Vorwort zum 1. Teile dargelegt sind. Folgende Punkte sind hier noch im besonderen zu bemerken.

Der Stoff dieses Teiles ist wesentlich beschränkt worden, da derselbe, wie die Erfahrung gelehrt, in einem Jahre nicht ganz zu bewältigen war. Die altgriechischen und altrömischen Sagen und Geschichtsbilder sind ganz ausgeschlossen; den „Bestimmungen“ entsprechend, werden sie ihren Platz in einem der für die höheren Stufen bestimmten Teile finden. Die reichlich vorhandenen Schilderungen aus dem Naturleben, deren einige zudem für diese Stufe etwas hoch waren, sind vermindert worden.

Inbetreff des Anhangs verweisen wir auf das im Vorworte zu Teil 1 und 2 Gesagte; neu hinzu tritt hier noch ein „Gedicht-Kanon“, der auch in den folgenden Teilen für Mittel- und Oberstufe fortgesetzt werden wird.

Vorwort zur 21. Auflage.

Von dieser Auflage an ist die Rechtschreibung den im April 1902 „im Auftrage des Königlich Preussischen Unterrichtsministeriums herausgegebenen Regeln für die deutsche Rechtschreibung“ genau angepaßt worden. Ferner ist der Seitenabschluß hier und da übersichtlicher gestaltet. Die Reihenfolge der Stücke dagegen und ihr Inhalt sind unverändert geblieben, so daß neben dieser Auflage auch die früheren ohne Störung weiter benutzt werden können.

Bremen, im Frühjahr 1903.

Frau **H. Kippenberg.**
Dr. **H. Kippenberg.**